

IPTV: Kundenzahl hat sich 2008 verdreifacht

Fernsehen über das Internet, sogenanntes IPTV, erfreut sich in Deutschland zunehmender Beliebtheit. „Für 536.000 Kunden ist bereits das neue Fernsehzeitalter angebrochen“, stellt der Branchenverband [BITKOM](#) fest. Die Zahl der Haushalte mit Internet-Fernsehen entwickelt sich rasant. Während es Ende 2007 lediglich 180.000 IPTV-Kunden in Deutschland gab, hat sich die entsprechende Zahl zum Jahresende 2008 bereits fast verdreifacht. „Die Ansprüche an den TV-Konsum ändern sich im Internetzeitalter. Immer weniger Menschen wollen sich noch an das Programm anpassen, sie wollen stattdessen das Programm nach ihren Bedürfnissen gestalten“, stellt BITKOM-Vizepräsident Achim Berg fest. Das Internet-Fernsehen gebe dem Zuschauer diese Freiheit.



IPTV punktet durch individuelle Programmgestaltung (Foto: pixelio.de, Joujou)

„Das Web hat die Nutzungsgewohnheiten der Menschen grundlegend verändert. Die Nutzer wollen diese gewohnten Vorteile aus dem Web heute auch verstärkt im TV-Bereich anwenden. Die Freiheiten, die IPTV-Kunden in dieser Hinsicht haben, sind sicherlich der große Antriebsmotor für den Internet-Fernsehmarkt“, erklärt BITKOM-Sprecher Christian Hallerberg. Vor allem die interaktiven Möglichkeiten des Web-TV's würden zunehmend gefragt. „Die Nutzer wollen einen stärkeren Einfluss auf das Programm nehmen, als ihnen das herkömmliche TV bieten kann. IPTV punktet hier durch die Möglichkeit der On-Demand-Nutzung, die Inhalte zu einer individuell gewünschten Zeit zur Verfügung stellt“, ergänzt Hallerberg. So sei es beispielsweise jederzeit möglich, das Programm zu einer bestimmten Zeit zu unterbrechen und zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt wieder fortzusetzen.

„Mit über einer halben Mio. Kunden ist der IPTV-Markt in Deutschland im vergangenen Jahr besonders stark gewachsen“, erläutert Hallerberg. Von einem Massenmarkt könne man gegenwärtig aber noch nicht sprechen. „Der Wachstumsmarkt Internet-Fernsehen befindet sich derzeit in einer frühen Phase seiner Entwicklung. Wenn man sich das Verhältnis der IPTV-Kunden zu der Gesamtzahl der Haushalte in Deutschland ansieht, wird deutlich, wie viel Potenzial noch in diesem Bereich steckt“, meint Hallerberg. Zentraler Faktor in diesem Zusammenhang sei vor allem der weitere Ausbau der Breitband-Infrastruktur. „Ein Breitband-Zugang ist die technische Voraussetzung für die Nutzung von IPTV. In einigen ländlichen Regionen gibt es in dieser Hinsicht noch strukturelle Mängel“, merkt Hallerberg an. Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung werde den flächendeckenden Ausbau mit schnellen Internetanschlüssen aber weiter beschleunigen.

Laut BITKOM erweisen sich unter anderem moderne Flachbildfernseher mit hoher Auflösung als Trendtreiber. „Wer sich ein TV-Gerät mit Flachbildschirm gekauft hat, möchte nicht mehr nur das gewöhnliche Fernsehprogramm schauen, sondern passend zur modernen Technik auch neue Funktionen und Angebote nutzen“, so BITKOM-Vizepräsident Berg. Die Hersteller entsprechender Geräte würden auf diese Wünsche

bereits reagieren und Internetanschlüsse in ihre neuen Modelle integrieren. (pte.at)